

Aus dem Verein zur Förderung des schulischen Stochastikunterrichts Bericht von der Mitgliederversammlung am 24. September 2011

GERHARD KÖNIG, KARLSRUHE

***Zusammenfassung:** Am 24. September 2011 fand eine Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung des schulischen Stochastikunterrichts statt. Die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung samt*

Tagesordnung wurde in der Zeitschrift „Stochastik in der Schule“ Heft 2/2011 veröffentlicht. Wir berichten auszugsweise von dieser Mitgliederversammlung.

1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Rolf Biehler berichtet über die im Berichtszeitraum gute Weiterentwicklung der Zeitschrift „Stochastik in der Schule“ – die Hauptaufgabe unseres Vereins. Das neue Format ist gut angekommen und die Qualität der veröffentlichten Artikel wird von den Lesern anerkannt.

Weiter berichtet er:

Unser Verein ist der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat) angeschlossen. Die DAGStat (www.dagstat.de) ist eine Arbeitsgemeinschaft von wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Berufsverbänden, deren Ziel es ist, ein Forum für gemeinsame Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit zu bieten und somit eine stärkere Wahrnehmung der Statistik in Wissenschaft und Öffentlichkeit zu erreichen.

Die dritte Aktivität des Vereins ist die Mitarbeit bei bildungspolitischen Fragen den Stochastikunterricht betreffend. Ein Beispiel im Berichtszeitraum war eine „Stellungnahme zur Entwicklung von Bildungsstandards für die Sekundarstufe II“ von Rolf Biehler, Andreas Eichler, Joachim Engel und Elke Warmuth im Mai 2010 (als PDF unter www.stochastik-in-der-schule.de abrufbar).

2 Bericht der Geschäftsführerin

Elke Warmuth erläutert die finanzielle Lage des Vereins. Sie berichtet, dass die finanzielle Lage des Vereins wenig erfreulich ist. Wir haben ca. 330 Abonnenten (Mitglieder und Abonnenten) unserer Zeitschrift, Austritte und Eintritte halten sich leider nicht mehr die Waage, weil durch Pensionierungen von Mitgliedern viele Kündigungen erfolgen. Es gibt noch 10 Probeabos, die hoffentlich in reguläre Abonnements umgewandelt werden.

Am 31.12.2011 erwartet Elke Warmuth einen Kontostand von etwa 4.000 Euro (nach Abrechnung von Heft 3/2011). Dies würde bedeuten, dass wir kaum noch Reserven für die Herstellung der Hefte unserer Zeitschrift haben. Sie rechnet vor, dass die Herstellung der Zeitschrift pro Heft 3.000 € kostet und den jährlichen Gesamtkosten von 9.000 € nur Einnahmen von derzeit ca. 8.600 € gegenüber stehen.

Als Konsequenz aus der finanziellen Lage hat der Vorstand neben Sparmaßnahmen die Erhöhung der Abonnements- und Mitgliedsbeiträge beschlossen.

Ab 01.01.2013 werden folgende Jahresbeiträge erhoben:

27 € für Abonnenten,

30 € für Mitglieder,

35 € für institutionelle Abonnenten.

Zum Thema Abonnementsverwaltung weist Elke Warmuth auf zwei Probleme hin: Immer noch zu wenige Abonnenten nutzen die Möglichkeit der Abbuchung und noch zu oft werden Adressenänderungen und Änderungen der Bankverbindungen nicht weitergegeben. Letzteres verursacht zusätzliche Kosten. Daher die Bitte an unsere Mitglieder und Abonnenten, Adressenänderungen und Änderungen der Bankverbindung bitte schnell an die Geschäftsführerin zu melden.

3 Wahlen

Der Vorstand muss neu gewählt werden. Gerhard König, seit 1984 Schriftführer und 2. Vorsitzender unseres Vereins, kandidiert nicht mehr; davon abgesehen kandidieren aus Kontinuitätsgründen der 1. Vorsitzende und die Geschäftsführerin wieder. Der Vorstand schlägt Jörg Meyer, Hameln, als neuen Kandidaten für den Vorstand vor. Weitere Kandidaten gibt es nicht.

Bei der folgenden geheimen Abstimmung werden alle drei Kandidaten für die nächsten drei Jahre in den Vorstand gewählt: Die Vorstandsmitglieder wählen gemäß §8(3) unserer Satzung Rolf Biehler zum 1. Vorsitzenden, Jörg Meyer als neuen 2. Vorsitzenden und Schriftführer und Elke Warmuth weiterhin als Geschäftsführerin.

4 Verschiedenes

Rolf Biehler erinnert daran, dass mit dem scheidenden 2. Vorsitzenden und Herrn Althoff eine Ära der Gründer des Vereins und der Zeitschrift Stochastik in der Schule zu Ende geht. Der Geschäftsführer der ersten Stunde, Arnold a Campo, der dieses Amt über 30 Jahre innehatte, ist bereits 2008 aus dem Vorstand ausgeschieden. Unter Beifall der anwesenden Mitglieder dankt er Gerhard König für seine Leistungen sowie für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Gerhard König erklärt, dass ihm die Mitarbeit im Verein zur Förderung des schulischen Stochastikunterrichts und bei der Zeitschrift Stochastik in der Schule stets große Freude bereitet und er weiterhin als Mitherausgeber zur Verfügung stünde. Weiterhin wird er, solange ihm noch die Ressourcen zur Verfügung stehen, die Bibliographische Rundschau betreuen.